



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 09.06.2026 bis 10.06.2026

Kriminalitätslage

Smartwatch entwendet

Den Diebstahl ihrer Smartwatch zeigte eine 37-jährige Wolfsburgerin schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach ihren Angaben hielt sie sich am 08. Juni 2026 gegen 18:30 Uhr mit ihrem PKW im Bereich der Roßlauer Karl-Liebknecht-Straße auf. Nachdem sie vor Ort einen Rollator in den Kofferraum ihres Fahrzeuges packte, musste sie im Anschluss feststellen, dass ihre Smartwatch, die sie in der Seitenablage der Beifahrertür abgelegt hatte, verschwunden war. Die Geschädigte geht davon aus, dass die unbekannten Täter den Augenblick ihrer Unaufmerksamkeit nutzten und die Uhr im Wert von knapp 800 Euro entwendeten.

Warenbetrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete ein 40-jähriger Geschädigter am 08. Juni 2026 schriftlich im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Er war am 27. Mai 2026 im Internet bei einem Kleinanzeigendienst auf ein Objektiv aufmerksam geworden, welches er käuflich erwerben wollte. Nach Kontaktaufnahme mit dem vermeintlichen Verkäufer einigten sich beide auf einen Kaufpreis, inklusive Versandkosten, in Höhe von etwas mehr als 520 Euro. Der Geschädigte ließ sich im weiteren Verlauf auf eine Bezahlmethode ohne Käuferschutz ein. Wenig später bekam er einen Warnhinweis der Internetplattform, die vor dem Verkäufer warnte und dessen Profil bei dem Kleinanzeigendienst einschränkte. Zu spät, denn zu diesem Zeitpunkt hatte der Geschädigte den vereinbarten Geldbetrag bereits auf das angegebene Konto überwiesen. Alle weiteren Versuche des Geschädigten, mit dem Verkäufer in Kontakt zu treten, verliefen ergebnislos, da dieser weder auf Chatnachrichten noch auf andere Kommunikationsversuche reagierte. Bis zum Zeitpunkt der Anzeigenerstattung hatte der Geschädigte weder die Ware noch eine Rückerstattung des Geldes erhalten.

Fahrrad entwendet

Eine 69-jährige Geschädigte erstattete Strafanzeige im Polizeirevier Dessau-Roßlau. Nach ihren Angaben hatte sie am 02. Juni 2026 gegen 08:30 Uhr ihr Fahrrad der Marke „Viktoria“ in einem Fahrradständer in der Franzstraße abgestellt und ordnungsgemäß mit einem Fahrradschloss gegen Diebstahl gesichert. Als sie dann gegen 12:45 Uhr zum Abstellort zurückkehrte, musste sie feststellen, dass unbekannte Täter die Zeit genutzt und ihr Fahrrad entwendet hatten. Den entstandenen Schaden bezifferte die Geschädigte mit etwa 600 Euro.

Diebstahl einer Geldbörse

Am 08. Juni 2026 stellte ein 36-jähriger fest, dass sich seine Geldbörse nicht mehr in seinem Besitz befindet. Er geht davon aus, dass ihm diese vermutlich am 06. Juni 2026 während eines Aufenthaltes in einer Gaststätte durch unbekannte Täter entwendet wurde. In der Geldbörse befanden sich nach seinen Angaben persönliche Dokumente sowie eine Geldkarte. Bei der anschließenden Kontrolle seines Bankkontos musste der Geschädigte dann feststellen, dass die Täter bereits eine unberechtigte Abbuchung von knapp 200 Euro veranlasst hatten. Die entwendeten Dokumente wurden durch die Polizei zur Fahndung ausgeschrieben.

Diebstahl

Am 08. Juni 2026 gegen 10:00 Uhr klingelte eine männliche Person an der Wohnungstür eines 87-jährigen und gab an, dass er die Anschlüsse des Fernsehers prüfen müsse. Nachdem ihm der Geschädigte den Zugang zur Wohnung ermöglichte, rief die unbekannte Person telefonisch einen weiteren angeblichen Mitarbeiter hinzu. Während nun eine Person den Geschädigten ablenkte, hatte die zweite Person die Möglichkeit, in der Wohnung nach Wertgegenständen zu schauen. Als die beiden männlichen Personen im Anschluss die Wohnung wieder verlassen hatten, musste der Geschädigte feststellen, dass aus einem Schrank in der Wohnstube Bargeld im unteren vierstelligen Bereich fehlte.

Betrug

Einen Betrug zu ihrem Nachteil zeigte eine 75-jährige Geschädigte im Polizeirevier Dessau-Roßlau an. Nach ihren Angaben erhielt sie am 09. Juni 2026 einen Anruf von einer unbekannten Person auf ihrem Haustelefon. Der Anrufer stellte sich als Mitarbeiter ihrer Bank vor und gab an, dass vom Konto der Geschädigten eine nicht autorisierte Abbuchung in Höhe von 4.000 Euro vorgenommen wurde. Um diese Buchung rückgängig zu machen, forderte der Anrufer die Geschädigte auf, zwei Überweisungen in Höhe von jeweils 1.000 Euro auf ein Bankkonto zu überweisen. Laut der jeweiligen IBAN handelte es sich dabei um ein deutsches sowie ein im Ausland befindliches Konto. Der Aufforderung kam die Geschädigte nach. Als sie wenig später ihr Konto überprüfte, musste sie feststellen, dass es zuvor keine unautorisierte Buchung gab und der Anruf in betrügerischer Absicht erfolgte. Die Geschädigte begab sich daraufhin umgehend zu ihrer Bank und zeigte auch dort den Betrug an, um möglichen weiteren Schaden zu vermeiden.

Führen eines Kfz unter Einfluss von Betäubungsmitteln

Im Rahmen ihrer Streifentätigkeit stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau am 09. Juni 2026 gegen 14:45 Uhr eine PKW BMW fest. Dieser wurde in der Friedrichstraße angehalten und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Im Rahmen dieser Kontrolle führten die Polizeibeamten bei dem 36-jährigen Fahrzeugführer einen Betäubungsmittelschnelltest durch, der positiv auf THC reagierte. Die daraufhin notwendige Blutprobenentnahme führte ein Arzt im Polizeirevier Dessau-Roßlau durch. Dem Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt und eine entsprechende Anzeige gefertigt.

Verkehrslage

Kollision mit parkendem PKW

Am 09. Juni 2026 gegen 10:10 Uhr befuhr eine 82-jährige Fahrerin eines PKW Skoda den Auenweg, von der Köthener Straße kommend, in Richtung Städtisches Klinikum. Als ihr auf Höhe der Hausnummer 15 ein Fahrzeug entgegenkam, erschrak sie nach eigenen Angaben und lenkte nach rechts. Dabei kam es zur Kollision mit einem parkenden PKW Jeep, der durch den Aufprall über den Bordstein auf den Gehweg geschoben wurde. Die Fahrerin des PKW Skoda verletzte sich bei dem Unfall und wurde durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus gebracht. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Der geschätzte Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 21.000 Euro.

Auffahrunfall

Ein 81-jähriger Fahrer eines PKW Volkswagen befuhr am 09. Juni 2026 gegen 14:45 Uhr die Roßlauer Luchstraße und musste verkehrsbedingt abbremsen. Dies bemerkte ein hinter im fahrender 19-jähriger mit seinem PKW Audi zu spät und es kam zur Kollision. Bei dem Unfall wurden beide Fahrzeuge beschädigt. Der Gesamtschaden liegt bei etwa 10.000 Euro.

In der Askanischen Straße kam es am 09. Juni 2026 gegen 15:15 Uhr zu einem Auffahrunfall. Eine 67-jährige Fahrerin eines PKW Volkswagen musste auf Höhe August-Bebel-Platz in Fahrtrichtung Franzstraße aufgrund stockendem Verkehr ihre Geschwindigkeit reduzieren. Eine hinter ihrem Fahrzeug fahrende 19-jährige mit einem PKW Kia konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und es kam zur Kollision. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von jeweils 2.000 Euro.

Wildunfall

Am 10. Juni 2026 gegen 04:15 Uhr befuhr ein 43-jähriger mit einem PKW Peugeot die Oranienbaumer Chaussee in Richtung Oranienbaum. Als auf Höhe Dessau-Mildensee plötzlich ein Reh die Fahrbahn von links nach rechts querte, konnte er einen Zusammenstoß nicht mehr vermeiden. Durch die Kollision entstand am PKW Sachschaden in Höhe von etwa 6.000 Euro. Das Reh verendete an der Unfallstelle.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-302
Fax: (0340) 2503-210

Mail:za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de